

Umweltbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

Koch International	4
Unser Profil	5
Aktuelles	6
Energiesparende Maßnahmen im Neubau	6
Green IT mit 85 % Energieeinsparung im Neubau	8
CargoLine verringert und kompensiert CO ₂ -Emissionen.....	8
Klimaneutraler Versand via Koch International.....	9
Abschluss des Projektes „ÖkoLogi“	9
Organisation des Umweltmanagementsystems.....	10
Arbeitsgemeinschaft AK-Grün	11
Umweltleitbild und strategische Umweltziele.....	12
Zahlen –Daten –Fakten 2013	13
1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge.....	14
Kraftstoffverbrauch Fuhrpark Koch International.....	14
2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern	15
Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International.....	15
Schadstoffeinsparungen im Fuhrpark von Koch International	16
Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge.....	16
3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl- Verbrauch der Immobilien senken	17
Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr	17
4. Minimaler Papierverbrauch	18
Druckvolumen im Jahresvergleich	18
Papiereinsparungen 2013	18
5. Reduzierte Lärmbelastung	18
6. Hohe Glaubwürdigkeit	19
Mitarbeiterbefragung	19
Kundenbefragung	20
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitreportings	21
Umweltschutz im Bereich Umzugslogistik.....	22
TU WAS für die Umwelt bei Koch International.....	23

Koch International

Blaue Flotte. Grünes Herz.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten gerade unseren Umweltbericht 2013 in den Händen. Hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Kennzahlen aus dem Bereich Umweltmanagement zur Verfügung. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse unsere ehrgeizigen Umweltschutzziele kennen zu lernen.

Es gehört zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und ist fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns, uns neben den wirtschaftlichen Interessen auch für den Umweltschutz einzusetzen. Schliesslich fühlen wir uns unserer Umwelt verpflichtet.

Koch International hat sich das Ziel gesetzt einen aktiven, umfassenden und innovativen Umweltschutz zu betreiben. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses genießt das Thema Reduzierung der Umweltbelastung höchste Priorität bei unternehmerischen Entscheidungen. Grundlage dafür ist die Erkenntnis, dass sich Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen, sondern sich gegenseitig bedingen und ergänzen. Wir tragen als Unternehmen Sorge dafür, dass die nicht vermeidbaren Umweltbelastungen auf ein Minimum reduziert werden und betrachten das Thema Nachhaltigkeit als Herausforderung, um zukünftigen Generationen eine saubere Umwelt zu hinterlassen.



Das Bild zeigt den Umweltbeauftragten Peter Koch

Langfristiges Denken und Handeln sind für uns fester Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung. Deshalb wachsen wir kontrolliert, sind innovativ und bleiben unserer mittelständischen Struktur treu.

Um unser Umweltmanagement ständig zu verbessern, setzen wir uns jedes Jahr neue Ziele, die wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen möchten.

Heinrich Koch

Dieter Koch

Peter Koch

Heinz-Peter Beste

Uwe Fieselmann

Unser Profil

Logistik Global

Logistik-Konzepte gibt es wahrscheinlich so viele, wie es Unternehmen gibt, die sie benötigen. Koch International hat sich deshalb auf größtmögliche Vielfalt spezialisiert:

Vom Transport über Lagermanagement bis zu Value Added Services und komplexen Outsourcing-Programmen reicht das Dienstleistungsportfolio. Wir nennen das „Logistik global“. Dahinter steckt aber noch mehr als Vielseitigkeit: Unser Versprechen ist es, für jeden Kunden aus der Menge der Möglichkeiten genau den Logistik-Mix zu finden, der zu ihm und seiner Branche passt. Eine flexible Kombination aus Spedition, Transport, Lager, IT-Services und Prozesssteuerung. Genau so, wie unsere Kunden es wünschen.

Der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen, war schon immer unser Anspruch. An dieser Haltung hat sich seit unserer Gründung im Jahre 1900 nichts geändert.

Noch etwas gehört zur Tradition von Koch International: Wir sind ein klassisches inhabergeführtes Familienunternehmen. Zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Koch-Familie, bieten wir nicht nur den passenden Logistik-Mix. Wir haben uns viel mehr zum Ziel gesetzt. Unsere Kunden wollen wir auf höchstem Niveau beraten und einen Service bieten, der einzigartig ist. Mit einem maßgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsprogramm machen wir unsere Mitarbeiter fit für heutige und zukünftige Aufgaben. Täglich arbeiten wir daran, dass sich unsere Kunden nicht nur bestens bedient, sondern auch gut aufgehoben fühlen. Mehr als 750 Logistikexpertinnen und -experten, die sich für Sie persönlich ins Zeug legen.



Das Bild zeigt die Geschäftsleitung von Koch International:
v.l.: Peter Koch, Uwe Fieselmann, Heinrich Koch, Dieter Koch, Heinz-Peter Beste

Aktuelles

Energiesparende Maßnahmen im Neubau

Bei der Errichtung des neuen Logistikzentrums auf einem knapp fünfzehn Hektar großen Areal, mit einem 5.500 m² großen Verwaltungsgebäude und einer 18.700 m² großen Umschlags- und Logistikhalle, wurde gezielt die neueste Umwelt- und Gebäudetechnik realisiert.



Neben kontinuierlichen Energieeinsparungen in den Gebäuden werden auch die Umwelt und der Lebensraum der heimischen Tiere sowie die Wohnqualität der Anwohner geschützt.

Nachhaltige Gestaltung des Außenbereichs:

- Havarie-Plätze mit unterirdischen Auffangbehältern: zur Vermeidung von Umweltschäden durch havarierte LKW oder durch LKW mit havariierter Ladung. Flüssige Verunreinigungen können hier aufgefangen werden.
- Abschottungsanlagen in den Abwasserkanälen der Hofentwässerung für den Gewässerschutz: verunreinigtes Wasser kann nicht in den Abwasserkreislauf gelangen.
- Dachentwässerung der Hallen: das Regenwasser der Dachflächen wird in das südlich gelegene Biotop zur Bewässerung des anliegenden Waldes eingespeist.
- Software gestützte Hofsteuerung mit dem IT-Programm Meta-Sped: zur Steuerung der optimalen Bewegungs- und Beladevorgänge auf dem Logistikgelände. Effiziente Steuerung des Verkehrsflusses auf dem Gelände sowie einer optimierten Rampenbelegung, Vermeidung von Leerfahrten.
- Aktiver Lärmschutz: die Produktionsfläche ist im nördlichen und südlichen Bereich durch hohe Lärmschutzwälle begrenzt. Zusätzlich wurde entlang der Bundesstraße eine 120 Meter lange Lärmschutzwand errichtet.
- Fledermaus-freundliches Licht im Außenbereich und Blendschutz am Zaun: zur Erhaltung des natürlichen Lebensraumes der heimischen Fledermäuse.

Energieeffiziente technische Gebäudeausstattung:

- Moderne Gebäudeautomation durch Direct Digital Control (DDC) und Gebäudeleittechnik (GLT): diese Systeme gewährleisten einen optimalen Betrieb der einzelnen Anlagen und ermöglichen unserem Haustechniker zusätzliche Energieeinsparungen durch weitere Optimierungen vorzunehmen.
- LED- Leuchten und Beleuchtungssteuerung der allgemeinen Bereiche über Präsenzmelder: das Licht wird nur eingeschaltet, wenn es tatsächlich gebraucht wird.

- Rechenzentren mit In-ROW-Klimaanlagen: Einsparungen von 50 % des Energiebedarfs im Vergleich zur konventionellen Raumkühlung mit Klima-Splitgeräten.
- Raumlufttechnische Anlagen in Büro- und Aufenthaltsräumen: zur Versorgung der Räume mit hygienisch einwandfreier, sauerstoffreicher Außenluft, Reduzierung des Energieverlustes durch geöffnete Fenster.
- Außenliegendes Beschattungssystem mit Raffstores und KNX-Bussteuerung über Lichtsensoren und Zeitschaltprogrammen: zur Reduzierung des Wärmeeintrags von außen. Die Außenbeschattung verhindert unnötiges Aufheizen des Gebäudes.
- Wärmeschutz durch Dreifachverglasung und Gebäudedämmung: Nachweis der Dichtigkeit der Gebäudehülle durch Blower-Door-Test. Insgesamt führen die umgesetzten Wärmeschutz-Maßnahmen dazu, dass die zum Zeitpunkt des Baus gültige EnEV um 20 % unterschritten wurde.
- Gasmotorbetriebene Luft-Wasser-Wärmepumpen-Kaskaden in der Verwaltung und im temperaturgeführten Hochregallager: sorgen für eine CO₂-Reduzierung von ca. 30 % gegenüber konventionellen Heiz- und Kühlsystemen.
- Brennwert-Gas-Dunkelstrahler im Umschlaglager: keine Verteilungsverluste aufgrund eines dezentralen Heizsystems. Angenehme Strahlungswärmeverteilung, geräuscharmer Betrieb.
- Unterflurschleppkettenförderer mit Messbögen und Waagen im Umschlaglager: zur Erhöhung der Arbeitssicherheit, Lärmreduktion, optimierte Fahrzeugauslastung durch genaue Volumen- und Gewichtsmessungen.
- splitterfreie Leuchtmittel in der Umschlags- und Logistikhalle: zum Schutz beim Umschlag und bei der Einlagerung von Lebensmitteln. (IFS zertifiziert)
- Loadhouses mit Ampelsteuerung und schallabsorbierenden Überladeblechen: zur Lärmreduktion und vollständigen thermischen Trennung zwischen Gebäude und Verladeeinheit. Geringe Wärmeverluste, da die Fahrzeuge die Loadhouses durch die Ampelsteuerung nur bei geschlossenen Toren verlassen dürfen.



Green IT mit 85 % Energieeinsparung im Neubau

Logistik ohne Informationstechnologie (IT) ist mittlerweile undenkbar. Die Sendungen unserer Kunden lassen sich nur mit modernster Speditionsoftware, multifunktionalen Scannern, enormen Server- und Leitungskapazitäten und einem Höchstmaß an Informationssicherheit optimal disponieren, lagern und transportieren. Neben der Informationssicherheit und der Voraussetzung, dass alle Sendungsdaten jederzeit verfügbar und nachverfolgbar sind, spielten bei der neuen Dateninfrastruktur im Rahmen des Neubauprojektes auch ökologische Aspekte eine große Rolle.

Die neue ausbaufähige IT-Infrastruktur von Koch International besteht aktuell aus: 70 virtuellen Servern mit 15 Terabyte Speicherkapazität, die 24 Stunden an 365 Tagen im Verwaltungsgebäude und parallel im Lager- und Umschlagsbereich im Einsatz sind. Bestehende Server wurden virtualisiert, wodurch eine effizientere Ausnutzung der Hardware erreicht wird. Dazu kommt, dass die neuen Anlagen durch die Zusammenfassung zu virtuellen Servern und durch eine effektive In-ROW-Klimatisierung deutlich energieeffizienter sind. Diese beiden Komponenten tragen dazu bei, dass im Jahr 47.000 Kilowattstunden Energie eingespart werden. Dieses entspricht einer Reduzierung von rund 85 % des Energiebedarfs und das trotz erhöhter Leistung der neuen Anlagen.



Neben den Energieeinsparungen gewährleistet die Informationstechnologie von Koch International Datensicherheit und garantiert die Einhaltung hoher Sicherheitsstandards, so dass alle Informationen ständig und sicher zugänglich sind. Die EDV-Anlagen sind im Einklang mit der ISO/IEC 27001 zertifiziert. Diese Zertifizierung wurde für alle EDV-Anlagen innerhalb der CargoLine-Kooperation durchgeführt und gewährleistet, dass alle Anforderungen für Herstellung, Einführung, Betrieb, Überwachung, Wartung und Verbesserung des Managementsystems zur Informationssicherheit unter Berücksichtigung möglicher IT-Risiken eingehalten werden.

CargoLine verringert und kompensiert CO₂-Emissionen

Neue Echtdatenerhebung ergibt Verbesserung um mehr als sieben Prozent

Koch International hat zusammen mit den Netzwerkpartnern und der Systemzentrale der Stückgutkooperation CargoLine erreicht, dass die CO₂-Emissionen im Netzwerk im Berichtsjahr 2012/2013 im Vergleich zu 2011/2012 um 7,34 % verringert wurden. Dies ist das Ergebnis der Erhebung, die alle Partnerunternehmen und deren Subunternehmer bundesweit zum zweiten Mal



durchgeführt haben. Die ermittelten Echtwerte ergeben den sogenannten Network Carbon Footprint (NCF), der unter anderem die Basis für den CO₂-Sendungsrechner von Koch International darstellt.

Da ein Unternehmen jedoch allen Anstrengungen zum Trotz nie emissionsfrei arbeiten kann, hat sich die CargoLine GmbH als erste Stückgutkooperation überhaupt einem Kompensationsprojekt angeschlossen. Dazu wurde mit dem Klimaschutzunternehmen ARKTIK zunächst der CO₂-Ausgleich aller Dienstreisen vereinbart, die die Mitarbeiter der Systemzentrale im Berichtsjahr mit ihren Firmenwagen durchführten.

Wie Koch International zusammen mit den Netzwerkpartnern und der Systemzentrale nachhaltig handelt und wie umfangreich die geleistete Arbeit nicht nur im Bereich Ökologie, sondern auch hinsichtlich sozialem Engagement, Sicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit ist, dokumentiert der ab 2014 erstmalig erschienene Nachhaltigkeitsbericht der Kooperation.

Klimaneutraler Versand via Koch International

Über die Kooperation mit ARKTIK können wir zukünftig auch unseren Kunden CO₂-neutrale Transporte anbieten. Nach Ermittlung der sendungsspezifischen CO₂-Emissionen mit Hilfe des CO₂-Sendungsrechners haben unsere Kunden die Möglichkeit verschiedene Klimaschutzprojekte zu unterstützen und auf diese Weise den Transport ihrer Sendungen klimaneutral zu stellen. Das gesamte Kompensationsverfahren bei ARKTIK wird regelmäßig vom TÜV NORD geprüft und trägt dessen Siegel „Geprüftes Zertifikat-Management“. So wird garantiert, dass 100 % der ausgewiesenen CO₂-Emissionen auch tatsächlich ausgeglichen werden. Als Nachweis erhält der Anwender im Gegenzug ein individuelles Klimasiegel und die offizielle Klimaschutzurkunde.



Abschluss des Projektes „ÖkoLogi“

Ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit

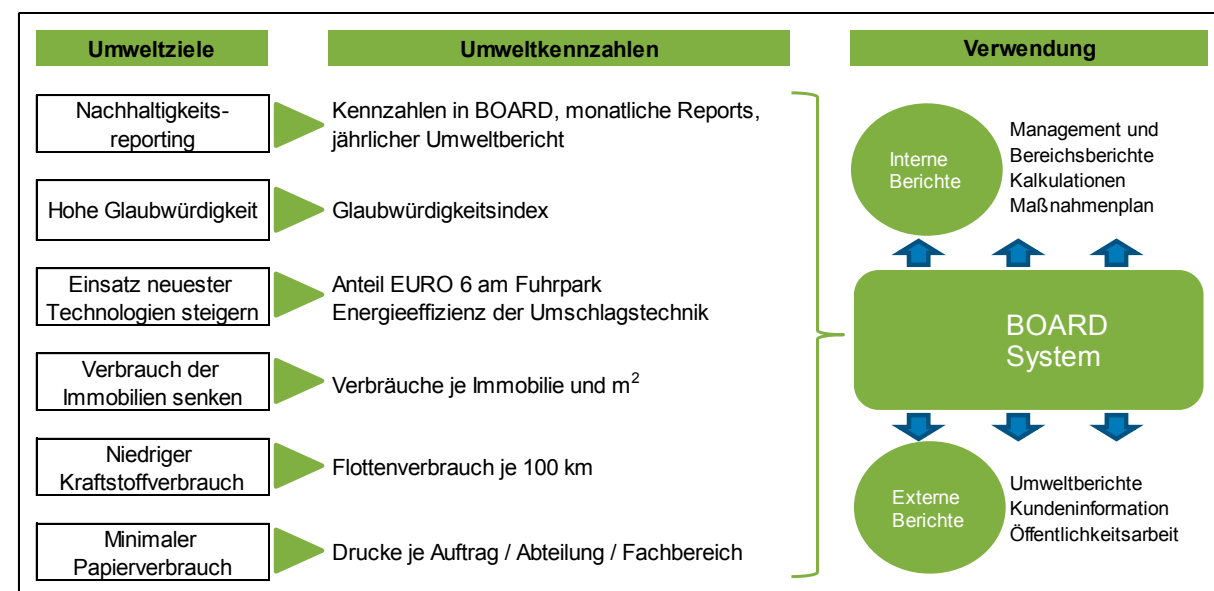
Das Projekt „ÖkoLogi“ mit einer Laufzeit von Dezember 2011 bis März 2014 wurde in Kooperation mit dem Forschungsinstitut IPRI aus Stuttgart realisiert. Das vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützte Projekt hatte das Ziel, ökologieorientierte Unternehmensstrategien für mittelständische Logistikdienstleister zu entwickeln und diese über Kennzahlen und Reportingsysteme ins Führungssystem zu integrieren.

Als Fallstudienpartner wurden im Projekt konkrete Maßnahmen auf dem Gebiet umweltfreundliches Handeln erarbeitet – für Koch International selbst und andere Unternehmen der Logistikbranche. Aus der gemeinsamen Projektarbeit wurde folgendes



Fazit gezogen: „Ein Unternehmen, das seine Aktivitäten an dem Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren will, muss sich auf wenige Themen beschränken, ambitionierte Ziele und Anreizsysteme in einem festen Zeitrahmen definieren und benötigt vor allem Unterstützung der Geschäftsleitung.“

Für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit wurden im Projekt entsprechende Kennzahlen festgelegt, die in unserem Managementinformationssystem BOARD (siehe Abbildung) integriert wurden und Daten für diesen Bericht liefern.



Die gesamten Ergebnisse des Projektes werden im Laufe dieses Jahres in zwei Leitfäden zur ökologieorientierten Unternehmenssteuerung von dem Forschungsinstitut IPRI in der IPRI-Praxisreihe veröffentlicht.

Organisation des Umweltmanagementsystems

Koch International ist im Rahmen des Gruppenzertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2009 zertifiziert. Für die Einhaltung der Norm muss sich das Unternehmen im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen und Abfragen im Netzwerk verantworten. Unser Anspruch ist es, uns dabei ständig weiter zu verbessern.

Die Aufgabe, den Umweltschutz bei Koch International weiter voranzutreiben und entsprechende Maßnahmen im Unternehmen zu steuern, übernimmt Peter Koch als Umweltbeauftragter und Mitglied der Geschäftsleitung zusammen mit dem Umweltmanagement. Die nachfolgende Abbildung zum Umweltmanagement stellt die unternehmensspezifischen Strukturen, Aufgaben und Zuständigkeiten dar.



Arbeitsgemeinschaft AK-Grün

Umweltschutz funktioniert nur, wenn alle mitmachen!

Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises AK-Grün alle zwei



Monate. Besprochen werden Themen rund um den Umweltschutz und die Ressourcenschonung bei Koch International. Es werden unter anderem neue Ideen diskutiert und Maßnahmen

bezüglich ihrer Umsetzung in den einzelnen Abteilungen bewertet. Vorschläge von allen Kolleginnen und Kollegen sind hierbei ausdrücklich erwünscht!

Die jeweiligen Kollegen aus dem AK-Grün fungieren als Sprachrohr zwischen den einzelnen Abteilungen von Koch International und dem Umweltmanagement. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Integration der eingegangenen Verbesserungsvorschläge voranzutreiben sowie die Mitarbeit an der Zielerreichung der Umweltziele. Als Ziel ist eine Reduzierung der Umweltbelastungen durch das Unternehmen sowie die Erreichung wirtschaftlicher Einsparungen definiert.

Die Mitarbeitermotivation ist bei allen AK-Grün Sitzungen das zentrale Thema. Es geht immer darum, die Kollegen aus eigenem Antrieb zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei der täglichen Arbeit zu motivieren. Hier ist Kommunikation wichtig! So wurden zum Beispiel die im Arbeitskreis gesammelten Papierspartipps im Anschluss allen Mitarbeitern über das Intranet zur Verfügung gestellt. Auch wird immer wieder nach Best-Practice-Beispielen Ausschau gehalten, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich Umweltschutz voranzutreiben.

Da bei allen Aktionen durch den AK-Grün auch immer die Reaktion und Rückmeldung der Kollegen wichtig ist, gehört die jährlich durchgeführte Mitarbeiterbefragung zum Thema „Umweltschutz bei Koch International“ zu den Aufgaben der Arbeitskreis-Mitglieder. Die Ergebnisse der letzten Mitarbeiterbefragung finden Sie nachfolgend unter dem Punkt Glaubwürdigkeit / „Glaubwürdigkeitsindex-Mitarbeiter“ auf Seite 19 dieses Berichtes.

Umweltleitbild und strategische Umweltziele

Zur Schonung der Umweltressourcen haben wir unser Umweltleitbild formuliert und sieben strategische Umweltziele formuliert, mit denen wir dauerhaft Verantwortung für unsere Region tragen wollen. Mit der Wahl unserer Umweltziele wollen wir den ökologischen Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und der Region aktuell und künftig gerecht werden. Diese Ziele werden von uns jährlich überprüft und bei Bedarf den neuen Entwicklungen angepasst.



1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge
2. Steigerung des Einsatzes neuester, ressourcenschonender Technologien im Unternehmen
3. Senkung der Strom-, Wasser-, Gas- und Heizöl-Verbräuche der Immobilien
4. Minimierung des Papierverbrauchs
5. Reduzierung der Lärmbelastung
6. Hohe Glaubwürdigkeit
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitreportings

Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Ergebnisse und Erfolge 2013 und Sie erhalten einen kleinen Ausblick darauf, was wir uns für 2014 vorgenommen haben. Dass sich Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen sondern ergänzen, zeigt die folgende Tabelle. Insgesamt konnten durch gezielte umweltschonende Projekte Einsparungen und Kostensenkungen von rund 95.000 € erzielt werden.

Umweltschonende Maßnahmen	Einsparungen	Einsparungen Kosten
Minimierung Papierverbrauch: - Wegfall von Boxenmarkierungen - SA-Entladeberichte nur noch 1xDruck - SE-Entladeberichte Druck nur bei Bedarf - DFÜ-Einlagerungsprotokolle deaktiviert - E-Versand der Spediteurbescheinigungen - E-Reporting der Mahnungen	100.000 Drucke 25.200 Drucke 18.900 Drucke 94.500 Drucke 50.400 Drucke 9.000 Drucke 298.000 Drucke	1.195,00 € 301,14 € 225,86 € 1.129,28 € 602,28 € 107,55 € 3.561,10 €
Senkung Kraftstoffverbrauch: - Zusammenlegung Verwaltung - Zusammenlegung Produktion - Minimierung Rangierverkehr - Schaffung Unternehmer-Parkplätze	7.500,00 Liter 750,00 Liter 6.752,50 Liter 42.275,33 Liter 57.277,83 Liter	10.650,00 € 1.072,50 € 9.588,55 € 60.030,97 € 81.342,02 €
Minimierung Stromverbrauch: - Server-Virtualisierung - Einsatz von Thin Clients	47.000 kwh 10.200 kwh 57.200 kwh	8.373,98 € 1.817,33 € 10.191,31 €

Zahlen – Daten – Fakten 2013



Zur Koch-Familie gehören mehr als 750 Logistik-Experten, die sich für unsere Kunden stark machen. Persönlicher Service bei allen Kundenwünschen ist uns wichtig – egal, wo auf der Welt Sie unsere Leistungen abrufen.



An 15 Logistik-Standorten mit mehr als 65.000 m² Logistikfläche und über 80.000 Palettenstellplätzen sind unsere Mitarbeiter mit Leidenschaft für unsere Kunden im Einsatz.



Koch International ist weltweit für seine Kunden unterwegs und hat 2013 insgesamt 881.474 Sendungen mit einer Tonnage von 963.016 t bewegt.

Wir dokumentieren jährlich alle Verbrauchsdaten und Ergebnisse in Hinblick auf die von uns gesetzten

uns gesetzten Umweltziele. Im Folgenden zeigen wir die Ergebnisse unseres Umwelt-Engagements 2013 und dokumentieren Einsparungen und Mehrverbräuche gegenüber dem Vorjahr 2012.

1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge

Kraftstoffverbrauch Fuhrpark Koch International

Kraftstoffverbrauch eigener Fuhrpark	2012	2013
Treibstoff (Diesel) in Liter	3.199.330	3.143.974

Zum Monitoring der Kraftstoffverbräuche setzt Koch International derzeit das Telematik-System der TIS GmbH sowie das Scania Fleet-Management-System ein. So konnten durch regelmäßige Fahrerauswertungen, durch begleitendes Fahren mit einem Coach sowie unser jährliches Eco-Training der Durchschnittsverbrauch allein im Fernverkehr von 31,79 l/100 km in 2012 auf 30,79 l/100 km in 2013 gesenkt werden.

Bei der Aufstellung der diesjährigen durchschnittlichen Verbräuche wurden erstmalig auch die Verbräuche der Dienstwagen und Transporter mit einbezogen. Bei der diesjährigen Befragung der eingesetzten Unternehmer im Nationalen Bereich wurden erstmalig die Kraftstoffverbräuche abgefragt. Dabei betrug die Laufleistung der LKW unserer Subunternehmer rund 15.323.135 km.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2012	2013
Dienstwagen eigene PKW	-	7,60 l / 100 km
Eigene Transporter	-	11,77 l / 100 km
Eigener Fuhrpark - Nahverkehr	27,80 l / 100 km	24,86 l / 100 km
Eigener Fuhrpark –Schwerer Nahverkehr	32,01 l / 100 km	31,09 l / 100 km
Eigener Fuhrpark - Fernverkehr	31,79 l / 100 km	30,79 l / 100 km
Subunternehmer –Nahverkehr	-	26,08 l / 100 km
Subunternehmer - Fernverkehr	-	30,88 l / 100 km

Der Durchschnittsverbrauch unserer LKW betrug 2013 im Mittel rund 28,91 l/100 km. Der Durchschnittsverbrauch unserer Subunternehmer lag 2013 im Mittel bei 28,48 l/100 km.

Ziele für 2014 in diesem Bereich:

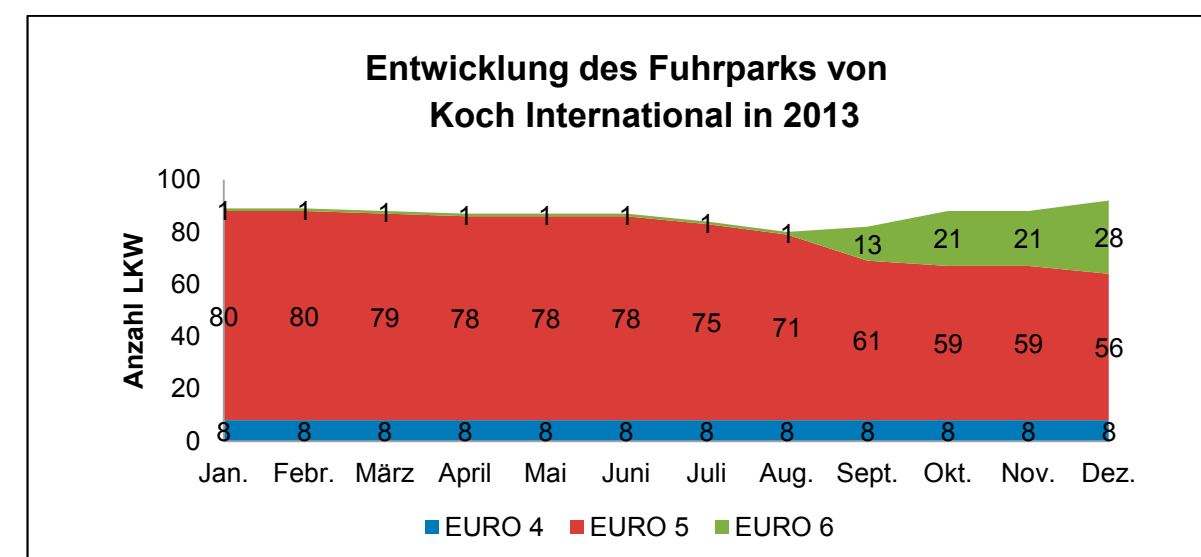
- Dauerhafte Reduzierung der Verbräuche und CO₂-Emissionen fortsetzen
- Nutzung alternativer Betriebsstoffe im Fuhrpark
- Einbindung der internationalen Frachtführer und sonstigen Lieferanten in die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit von Koch International sowie Aufnahme in den Umweltbericht



2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern

Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International

Schadstoffklassen	2012	2013
Ohne Einstufung	-	-
EURO 2	-	-
EURO 3	-	-
EURO 4	8	8
EURO 5	87	56
EURO 6	1	28
Gesamtergebnis	96	92



Schadstoffeinsparungen im Fuhrpark von Koch International

Koch International nahm als erster Spediteur in der Region Osnabrück in 2012 einen Scania LKW der Abgasnorm Euro 6 in Betrieb.

Im Rahmen des turnusmäßigen Austausches der Fahrzeuge in den nächsten drei Jahren wird die gesamte Flotte auf die höchste Norm der Emissionsklasse Euro 6 umgestellt. Damit leistet das Unternehmen einen wertvollen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Denn mit der Euro 6 - Technik werden die Grenzwerte für LKW beim Partikelaustritt um etwa 67 % und bei den Stickstoffoxiden um etwa 80 % gegenüber der Euro 5 - Technik gesenkt.

In 2013 sind 27 neue EURO 6 - Fahrzeuge in Betrieb genommen worden. Für 2014 ist die Neuanschaffung von rund 15 weiteren EURO 6 LKW im Bereich schwerer Nahverkehr und Fernverkehr geplant. Im Bereich Nahverkehr wird Koch International die EURO 4 Fahrzeuge gegen EURO 5 Fahrzeuge austauschen, da diese Fahrzeuge eine höhere Nutzlast aufweisen und somit ökonomischer eingesetzt werden können.

Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge

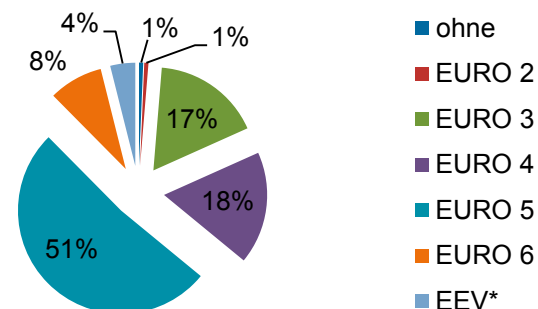
Die 2013 durchgeführte Subunternehmerbefragung zeigt deutliche Veränderungen im Verhältnis der Schadstoffklassen der Subunternehmer Fahrzeuge. Insgesamt sind 63 % der eingesetzten Subunternehmer Fahrzeuge zum Ende 2013 in der Schadstoffklasse EURO 5 und höher eingestuft. Im Vergleich zu 2012 lag der Anteil bei nur 52 %.



Das Gesamtergebnis gestaltet sich Ende 2013 wie folgt:

Schadstoffklassen	2012	2013
Ohne Einstufung	1	1
EURO 2	1	1
EURO 3	39	26
EURO 4	28	27
EURO 5	63	79
EURO 6	4	13
EEV*	8	6
Gesamtergebnis	144	153

Anteil Schadstoffklassen Fuhrpark eingesetzter Subunternehmer 2013



* EEV - Enhanced Environmentally Friendly Vehicle

3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl- Verbrauch der Immobilien senken

Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr

Energieverbrauch gesamt	2012	2013
Strom (kWh)	1.561.656	2.024.510
Wasser (m³)	4.572	5.409
Gas (kWh)	689.231	1.332.941
Heizöl (l)	62.989	121.978

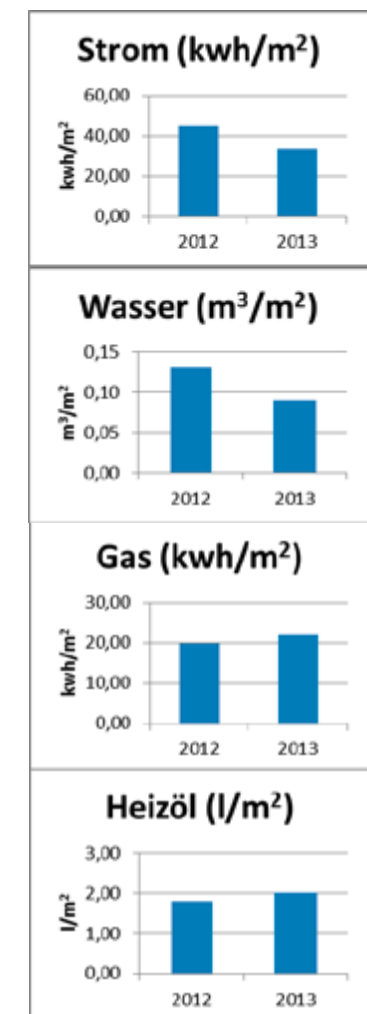
Durch den Umzug in die neue Firmenzentrale hat sich die Nutzfläche um 42,42 % erhöht. Ein direkter Energievergleich ist somit nicht möglich. Für einen besseren Vergleich der Energieverbräuche wurde in diesem Jahr der Vergleich der Verbräuche je Quadratmeter hinzugezogen.

Insgesamt hat sich der Stromverbrauch durch den Umzug um 29,64 % erhöht. Der Wasserverbrauch ist um 18,31 % gestiegen und die Gas- und Heizölverbräuche haben sich von 2012 auf 2013 nahezu verdoppelt.

Energieverbrauch je m²	2012	2013
Strom (kWh)	44,92	33,53
Wasser (m³)	0,13	0,09
Gas (kWh)	19,82	22,08
Heizöl (l)	1,81	2,02

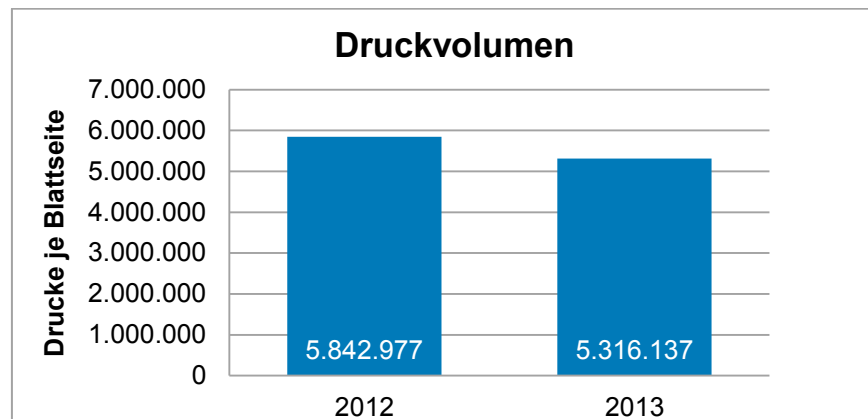
Bei einem Vergleich der Verbräuche je m² jedoch konnte Koch International den Stromverbrauch um 25,35 % und den Wasserverbrauch sogar um 31,88 % senken. Damit zeigen die Energieeinsparmaßnahmen durch den Einsatz der neuesten Gebäudetechnik erste Wirkungen.

Ansatzpunkte für Verbesserungen liegen 2014 im Bereich der Gas- und Heizölverbräuche. Der Gasverbrauch ist je Quadratmeter um 11,36 % und der Heizölverbrauch um 11,5 % gestiegen.



4. Minimaler Papierverbrauch

Druckvolumen im Jahresvergleich



Die oben angegebene Tabelle veranschaulicht, dass das Druckvolumen in 2013 um rund 9 % gegenüber 2012 gesunken ist und das, obwohl die Auftragszahlen um rund 2 % gestiegen sind. Bei einem Vergleich der Drucke je Auftrag lagen wir in 2012 noch bei 6,76 Drucke je Auftrag. In 2013 hat sich das Druckvolumen auf 6,03 Drucke je Auftrag reduziert. Wir verzeichnen damit einen Rückgang der Drucke je Auftrag um 10,82 %.

Papiereinsparungen 2013

In 2013 hat der AK-Grün in einem gemeinsamen Projekt Papierspartipps für Koch International zusammengetragen und diese in der Intranet-Rubrik KOCH WISSEN für alle Mitarbeiter zugänglich gemacht. Darüberhinaus wurden gezielte Maßnahmen in den einzelnen Abteilungen entwickelt und Prozesse zur weiteren Papiereinsparung umgestellt (s. Seite 13).



5. Reduzierte Lärmbelastung

Der Transport von Gütern ist mit Verkehrslärm verbunden. Für die Anwohner kann dieser Lärm sogar gesundheitsgefährdende Folgen haben. Deshalb nehmen wir unsere Verantwortung ernst und wollen unsere Anwohner bestmöglichst schützen.

Aus diesem Grund spielte der Lärmschutz bei der Neubauplanung eine große Rolle. Aktiven Lärmschutz erreichen wir durch Lärmschutzwälle, die die Produktionsflächen in nördlicher und südlicher Richtung begrenzen. Zusätzlich wurde eine 120 Meter lange Lärmschutzwand zur Bundesstraße errichtet. Allein durch diese Lärmschutzmaßnahmen

erreichen wir eine Reduzierung der Geräuschemissionen bis zu 7dB(A) je nach Lage des Emissionsortes.

Weiteren Lärmschutz erreichen wir im Lager- und Logistikbereich durch die Installation von schallabsorbierenden Überladeblechen und durch den Einsatz eines energieeffizienten Unterflurschleppkettenförderers. Darüber hinaus trägt die Einrichtung von speziellen Subunternehmer-Stellplätzen zu einer Verminderung der An- und Abfahrten besonders in den Morgen- und Abendstunden bei. Auf diese Weise werden die Anwohner nachhaltig vom LKW-Lärm entlastet.

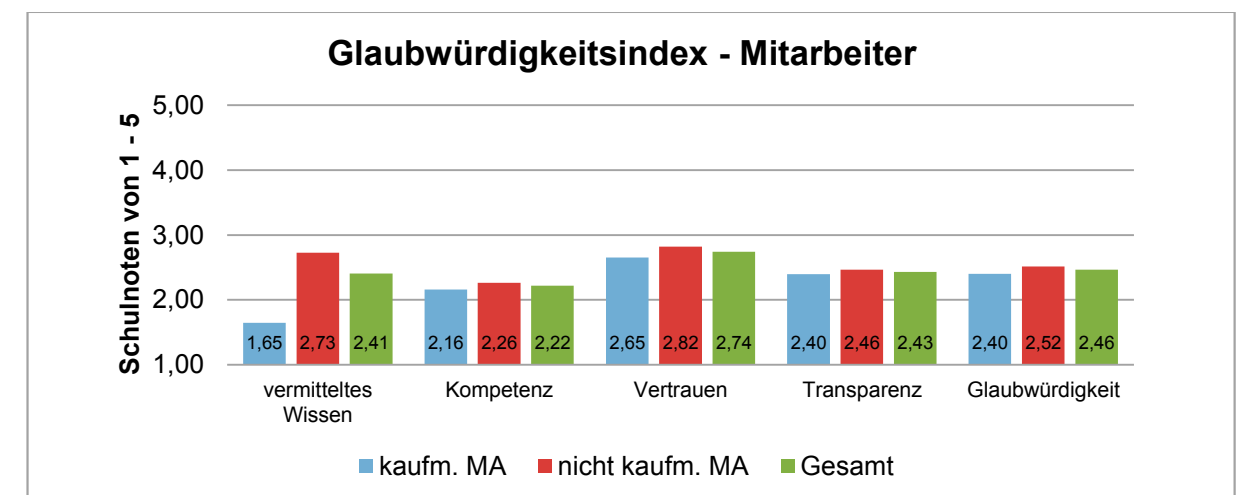
Im Büro- und Verwaltungsbereich wurden Akustiksegel eingebaut, die für einen verbesserten Lärmschutz und für ein besseres Geräuschklima in den Großraumbüros sorgen.



6. Hohe Glaubwürdigkeit

Wir wissen, dass Umweltschutz nur funktioniert, wenn alle mitmachen. Dabei ist es uns wichtig unsere Mitarbeiter, Kunden und Anwohner auf unseren Weg mitzunehmen. Um zu ermitteln, wie unser Umwelt-Engagement von unseren Anspruchsgruppen wahrgenommen wird, haben wir einen Glaubwürdigkeitsindex entwickelt. Dieser Glaubwürdigkeitsindex wird durch regelmäßige Befragungen bei Kunden und Mitarbeitern ermittelt. Hierzu bedienen wir uns eines Fragenkataloges, der in Zusammenarbeit mit dem IPRI-Institut entwickelt wurde und nach einem speziellen Verfahren ausgewertet wird. Die Ergebnisse der letzten Mitarbeiterbefragung zeigt die folgende Tabelle:

Mitarbeiterbefragung

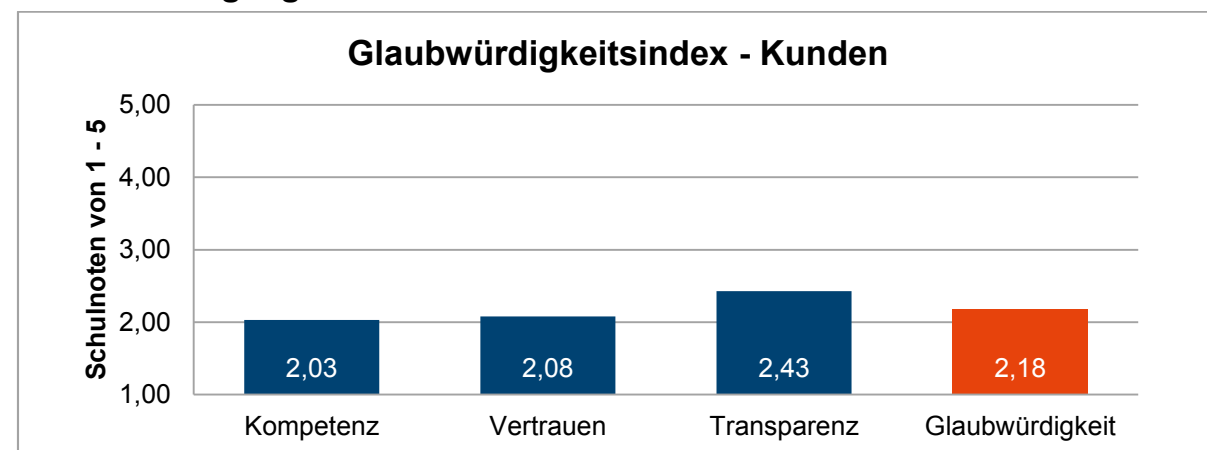


Die Auswertung der Mitarbeiterfragebögen und die dabei gesammelten Ideen für Verbesserungsvorschläge zeigen, dass unsere Mitarbeiter motiviert sind, den Umweltschutz bei Koch International voranzutreiben.

Der Glaubwürdigkeitsindex - Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2,64 auf 2,46 verbessert. Das nehmen wir als Motivation unsere Mitarbeiter weiter in die Umweltprozesse einzubinden und die Informationen über Aktivitäten und Fortschritte kontinuierlich in Kooperation mit unserem AK-Grün weiter zu verbessern.

Die Kundenbefragung lieferte die folgenden Ergebnisse:

Kundenbefragung



Unser Anspruch ist, der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen. Deshalb interessiert uns besonders, wie unsere Umweltaktivitäten von unseren Kunden wahrgenommen werden und welche Anforderungen sie an uns stellen. Das diesjährige Ergebnis ist für uns sehr erfreulich und bestärkt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Fazit: Unseren Kunden ist Umweltschutz sehr wichtig. Sie legen großen Wert darauf, dass Koch International sich für den Umweltschutz einsetzt. Der Glaubwürdigkeitsindex – Kunden hat sich im Schnitt von 2,23 im letzten Jahr auf 2,18 in diesem Jahr verbessert. Das Ergebnis zeigt uns, dass sich unser Umweltengagement gelohnt hat und motiviert uns noch umweltfreundlicher zu werden. Unser Ziel ist es dabei, den Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden und die Transparenz unserer Berichterstattung weiter zu verbessern.



7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings

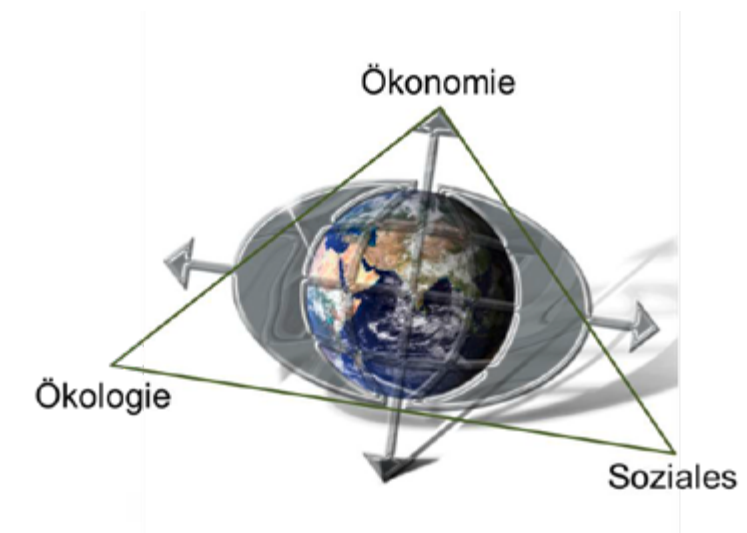
Schritt für Schritt wollen wir unsere jetzige Umweltberichterstattung zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung ausbauen. Ziel ist es, auch den sozialen Bereich in unserem Unternehmen transparenter zu gestalten und so zu einem attraktiven Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter und die Region zu werden.

Denn Verantwortung heißt für uns auch, an die Menschen um uns herum zu denken. Deshalb kümmern wir uns nicht nur um die fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch darum, dass sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. Außerdem sorgen wir mit einem umfassenden Gesundheitsmanagement dafür, dass das tägliche Engagement unserer Mitarbeiter für unsere Kunden eine Lust bleibt –und nicht zur Last wird.

Als Osnabrücker Unternehmen unterstützen wir darüber hinaus gezielt soziale Projekte in unserer Nähe. Besonders engagieren wir uns um die Unterstützung der „OsnaBRÜCKE“ und der „Osnabrücker Kindertafel“. Die „OsnaBRÜCKE“ fördert gezielt Kinder- und Jugendprojekte in der Region Osnabrück. Die „Osnabrücker Kindertafel“ liefert täglich Pausenbrote, Obst, Joghurt, Früchtequark und Milch in Osnabrücker Schulen. Auch unsere Auszubildenden sind sozial sehr aktiv und unterstützen mit ihrer jährlichen Waffelbackaktion die „Osnabrücker Kindertafel“ mit Geldspenden.

Um unser Nachhaltigkeitsengagement auch über das Projekt ÖkoLogi hinaus zu stärken, beteiligen wir uns seit Oktober 2013 an dem BMWi-Forschungsprojekt „LogHealth“. Dieses wissenschaftlich durch das IPRI-Institut begleitete Projekt zielt darauf ab, das Gesundheitsmanagement bei Logistikdienstleistern strategisch auszurichten.

Nachhaltige Logistik funktioniert nur im Einklang von Ökonomie, Ökologie und Sozialem.



Umweltschutz im Bereich Umzugslogistik



Innerhalb der Koch-Gruppe ist die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH der Spezialist für Umzugs- und Archivmanagement. Als Gesellschafter der UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG steht das Unternehmen für höchste Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit. Kurz gesagt: Für Umzüge mit Herz.

Seit Herbst 2013 ist Heinrich Koch auch Systempartner der AML Archiv- und Material-Logistik und bietet seinen Kunden effiziente Archivlösungen an. Neben der reinen Aktenlagerung wird auch die Digitalisierung von Akten angeboten sowie ein externes Archivmanagement für Kunden durchgeführt. Ebenfalls werden Altakten professionell nach einer datenschutzgerechten Aktenvernichtung dem Recyclingprozess zugeführt. Danach wird das geschredderte Material in Papierfabriken zu hochwertigem Recycling-Büropapier weiterverarbeitet. Durch die Weiterverarbeitung zu Recycling-Büropapier wird die Umwelt nachhaltig geschont, da die Papierfasern bis zu sechs Mal wiederverwendet werden können.



Zur Schonung der Umweltressourcen wurde im Bereich der Umzugslogistik 2013 gezielt der Einsatz von Mehrwegverpackungen für Geschirr und Gläser anstelle von Seidenpapier vorangetrieben. Der Verbrauch von Seidenpapier konnte dadurch um 20 % oder auch 500 kg gesenkt werden.

Durch den Einbau einer neuen Gas-Brennwertheizung und durch eine Optimierung der Heizungsanlage in der Halle sowie im Büro konnte der Energieverbrauch im Vergleich zu 2012 um über 40 % gesenkt werden.

Die Reduzierung des CO₂ - Ausstoßes der Fahrzeugflotte wird hier durch den Einsatz von sechs Euro 5 - LKW gewährleistet. In 2013 wurde die bestehende Firmenwagenflotte des Unternehmens durch einen Skoda Oktavia Green-Tec und einen KIA Optima ersetzt. Hierdurch konnte eine Verringerung der CO₂-Belastung um jährlich etwa 2 Tonnen realisiert werden.

Alle in diesem Unternehmenszweig eingesetzten Fahrzeuge sind mit der Telematik „TomTomGo“ ausgestattet. Dieses System unterstützt die Disposition durch eine Fahrzeugortung und hilft so Leerkilometer zu vermeiden. Die Telematik liefert darüber hinaus Daten, um den Verbrauch der LKW zu kontrollieren.

Auch in diesem Geschäftsbereich werden die Kraftstoffverbräuche der eingesetzten LKW gemonitort. Durch regelmäßige Fahrerauswertungen und durch begleitendes Fahren mit einem Coach sowie durch ein jährliches Eco-Training konnten die Kraftstoffverbräuche auch hier gesenkt werden.

TU WAS für die Umwelt bei Koch International

Unsere Aufforderung zum umweltbewussten Handeln bei Koch International: Wir geben unseren Mitarbeitern Tipps für den bewussten Ressourceneinsatz im Unternehmen. Durch diese überall im Unternehmen ausgehängten Öko-Tipps nehmen wir jeden Mitarbeiter mit in die Verantwortung, etwas für die Umwelt zu tun.



TU WAS FÜR DIE UMWELT BEI KOCH INTERNATIONAL. EINFACH UND WIRKUNGSVOLL.

TU WAS lautet die Aufforderung zum umweltbewussten Handeln bei Koch International. Dies ist ein Projekt, bei dem jeder Einzelne einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz und zur Kosteneinsparung im Unternehmen leisten kann. Bitte die folgenden sieben Öko-Tipps beachten, um dabei zu helfen, unsere Umwelt zu schonen.

 TU WAS für die Umwelt STROM SPAREN Unser Motto: Tageslicht nutzen und Licht abschalten, das länger als 15 Minuten nicht benötigt wird! Ebenso PC, Monitor und andere Geräte bei Nichtgebrauch – z. B. während einer Besprechung, der Mittagspause, aber insbesondere zum Feierabend – abschalten und den Stand-by-Modus vermeiden. Übrigens: Thermostaten schützen das Aroma und sparen Strom.	 TU WAS für die Umwelt IM RAUM Unser Motto: Heizwärme sparen und das Raumklima verbessern! Richtiges Lüften ist hier wichtig, also Stoßlüftung statt Dauer-Kippstellung. Heizung ausschalten bei längerer Abwesenheit.
 TU WAS für die Umwelt PAPIERVERBRAUCH SENKEN Unser Motto: Drucken nach Bedarf, nur was wirklich notwendig ist! Doppelseitig drucken und 50 % Papier sparen. Verwende z. B. auch die Rückseite alter Ausdrucke als Schmierpapier.	 TU WAS für die Umwelt WASSER SPAREN Unser Motto: Einfach mal abschalten. Verbräuche nur so viel Wasser wie nötig. Melde tropfende Wasserhähne oder undichte Wasserspülkästen bei der Hausverwaltung. Nutze die Wasserspartaste bei der Toilettenspülung.
 TU WAS für die Umwelt ABFALL VERMEIDEN Unser Motto: Verpackungen vermeiden – z. B. Keramikasse statt Plastikbecher, Butterbrotdose statt Alufolie, Mehrwegflasche statt Einwegflasche. Trenne den Müll und beachte die Tipps, damit der Recyclingkreislauf optimal funktioniert. Gehe sparsam und achtsam mit Büromaterial und Einrichtungsgegenständen um.	 TU WAS für die Umwelt KRAFTSTOFF SPAREN Unser Motto: Wirtschaftlich und vorausschauend fahren! Fuß vom Gas, um Kraftstoff zu sparen! Benutze das Fahrrad oder den Bus zur Arbeit oder bilde Fahrgemeinschaften. Für Geschäftsreisen nutze, wenn möglich, die Bahn.
 TU WAS für die Umwelt DARÜBER SPRECHEN Unser Motto: Umwelt ist für alle wichtig! Sprich deine Kollegen auf umweltbewusstes Handeln an. Nutze das betriebliche Vorschlagswesen und mache auf Verbesserungen, Einsparungen und Vermeidung von Umweltbelastungen aufmerksam. Denn verantwortlich sind wir alle, auch DU!	


www.koch-international.de



**Heinrich Koch
Internationale Spedition
GmbH & Co. KG**

Fürstenauer Weg 68
D-49090 Osnabrück
Postfach 2704
D-49017 Osnabrück
Tel.: +49 541 12168-0
Fax: +49 541 12168-51



www.koch-international.de
info@koch-international.de

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001 | DIN EN ISO 14001 | DIN EN ISO 14064 | DIN EN ISO 16258
SQAS ROAD Assessment | s.a.f.e. plus | AEO-F | IFS Logistics | Reglementierter Beauftragter

Nationale und internationale Stückgutverkehre | Europäische Teil- und Komplettladungsverkehre |
Osteuropaverkehre | Luft- und Seefracht | Projektlogistik | Supply Chain Management | Kontraktlogistik |
Value Added Services | IT-Dienstleistungen | Umzugslogistik | Archivlogistik

Verbundene Unternehmen und Kooperationen:
Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH
CargoLine Logistics Network GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
AML Archiv- und Material-Logistik GmbH & Co. KG, Oldenburg
WCA - World Cargo Alliance
WLN - Worldwide Logistics Network
CLN - Combined Logistics Network
IATA Agent

